

Gesendet: Mittwoch, 28. Mai 2014 um 13:01 Uhr
Von: michael.butenberg@stadt-koeln.de
An: maria.thissen1@web.de
Betreff: Rosengarten Mülheim

Sehr geehrte Frau Thissen,

Ihr Schreiben an meinen Kollegen Herrn Schiefer liegt mir zur Beantwortung vor.

Grundsätzlich begrüße und bedanke ich mich für solche Hinweise aus der Bürgerschaft (wir sprachen ja auch am Telefon bereits darüber), wenn auch Ihre Wortwahl (Vollposten, Blitzbirnentrupp, ...) in anderem Zusammenhang sicher sehr belustigend, hier jedoch einer sachlichen Erörterung nicht besonders dienlich ist.

Die Arbeiten, die Sie beanstanden, wurden nicht von städtischen Mitarbeitern durchgeführt. Schon seit Jahren arbeitet das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen u. a. mit dem Kolpingwerk zusammen. Hier werden im Rahmen einer Qualifizierungsmaßnahme arbeitslose Menschen beschäftigt, die natürlich nicht oder noch nicht die erwünschten gärtnerischen Fähigkeiten aufweisen. Manche besitzen auch eine Behinderung. Unterm Strich sind hier aber die Erfahrungen über die Jahre gut. Immerhin ersetzt ein Trupp dann doch einige unserer Mitarbeiter. Sprechen Sie diese Leute und deren Vorgesetzte doch nächstens einfach mal an, wenn Sie wieder Kritik sehen.

Sie merkten an, dass der Rosengarten nach dieser „Reinigungsaktion“ nun nicht mehr für Boulespieler geeignet sei. Das bedaure ich natürlich. Jedoch wurden die Wege ursprünglich nicht speziell zum Boulespielen errichtet und sollten auch für andere Zwecke und Spielarten genutzt werden können. Sehen Sie es als Glückfall, wenn bisher für Sie perfekte Bedingungen vorlagen.

Sobald entsprechende Gelder von der Bezirksvertretung beschlossen werden, wird das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen einen Bouleplatz einrichten. Wenn Ihr Angebot dann noch gilt, könnten wir ja für gemeinsame Überlegungen auf Sie zurückkommen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Michael Butenberg
Serviceteam Grün

Stadt Köln - Der Oberbürgermeister
Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
Service- und Beteiligungsmanagement, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 0221/221-26681
Telefax: 0221/221-23867
e-mail: michael.butenberg@stadt-koeln.de